

	<p>Objekt: Mansfelder Häckel</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030014339001</p>
--	--

Beschreibung

Häckelkopf aus bronzefarbenem Gusseisen mit einem gekrönten Adler auf der Seite des Einschubs und einem bartenähnlichen, nach hinten geschwungenem Blatt als Griff; Reliefs mit bergmännischen Darstellungen im Blatt
Stock aus braun lasiertem Rundholz.

Mansfelder Häckel: Auf der einen Seite des Blattes ist von dem Helmeinschub ausgehend ein Bergmann in Paradeuniform vor einem Rad und (vermutlich) dem Dampfzylinder der Hettstedter Dampfmaschine mit Fliehkraftreglern zu sehen. In der linken Hand hält der Bergmann ein Buch, in der rechten eine Kupferschieferplatte mit einem Fisch, der für die berühmten Fischfossilien im Mansfelder Kupferschiefer (Zechstein) steht. Ein Stativ mit Kompass, darunter Grubenbild, Hängezeug, Markscheidekette, versinnbildlichen die Arbeit des Markscheiders. Auf der Gegenseite des Blattes ist in der Spitze ein Bergmann mit Öllampe (möglicherweise eine Mansfelder Schelle) in der linken Hand zu sehen. Unter der Lampe befindet sich ein Achselbrett, welches Bergleute nutzen, um bei der Fahrung auf dem Bauch ihren Arm zu schützen. Der Blick des Bergmanns ist auf eine niedrige Strecke gerichtet, in der ein Bergmann mit breitkrempigem Hut auf dem Bauch robbend eine am Fußgelenk befestigte Kiste mit Fördergut hinter sich herzieht.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Gusseisen * Gegossen, montiert

Maße:

Höhe: 1015 mm; Breite: 120 mm; Länge: 30 mm; Gewicht: 640 g (H = Maß von der Stockspitze bis zum höchsten Punkt des Kopfes; B = Breitenmaß des Kopfes; L = Tiefenmaß des Kopfes)

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Mansfeld

[Zeitbezug]

wann

1800-1890er Jahre

wer

wo

Schlagworte

- Häckel
- Parade
- Steigerstock
- Uniform